

Fokkusu umare

Von LunaraLoveBill

Prolog: Prolog

Prolog:

Ein kleines Kind, nicht einmal sechs Jahre alt, lief durch strömenden Regen, durch den Gassen von Konoha. Dieses trug nur einen alten zerschissenen Regenmantel, seine kleinen Füße waren übersät mit Wunden und taten dem kleinen Kind weh. Aber dieses lief weiter, es wollte weg, weit weg von da, wo er herkam. Es wusste, wenn sie es finden, wird es garantiert nicht noch einmal entkommen. Das Kind rannte immer weiter, fiel über seine eigenen kleinen Füße. Hart schlug es auf den Boden auf und zischte vor Schmerz, schwer rappelte es sich auf und humpelte die Straße entlang. Ihm verschwamm die Sicht und es brach vor einem großem Haus zusammen, es verlor sofort sein Bewusstsein. In der selben Zeit kam ein schwarzhaariger 15-jähriger Junge namens Sasuke Uchiha aus der Schule. Als er gerade in sein Haus gehen wollte, trat er auf etwas, er sah nach unten und entdeckte ein kleines Bündel auf dem Boden. Erst dachte der junge Uchiha, dass jemand ihm Altkleidung vor's Haus geschmissen hätte und wollte weitergehen. Doch dann hörte er ein leises Wimmern von dem Bündel und drehte sich dann wieder um. Er hockte sich hin und sah sich das Bündel genauer an, es war ein kleiner Sandfarbender Fuchs darin. Der Uchiha überlegte nicht lang und hob das Bündel hoch, er ging mit diesem dann in sein Haus. Darin angekommen legte er das kleine Wesen auf sein Sofa und befreite es von dem Regenmantel, das Fell des Tieres war strubbelig und verschmutzt. Sasuke hatte schon immer eine Schwäche für Tiere, besonders für Füchse, er sah sofort, dass es sich um ein sehr junges Tier handelte und es nicht alleine überleben würde, wenn er es in einen Wald bringen würde. Da er seit dem Unfall vor acht Jahren seine Eltern verlor und sein Bruder im Ausland arbeitete, kann er etwas Gesellschaft gut gebrauchen. Ohne genau zu wissen, was er sich damit aufhalste beschloss er, ihn bei sich aufzunehmen. Er reinigte das Fell des Tieres und bemerkte, als er es hoch hebte, dass dieses echt leicht war. „Ich muss ihn aufpäppeln, sonst überlebt der Kleine nicht...“, murmelte der Uchiha leise. Der Uchiha stand auf, legte das Tier wieder auf ein Kissen und ging in die Küche, um nach etwas zu suchen, was er dem Tier geben konnte, zum fressen. Währenddessen wachte der kleine Fuchs auf und sah sich um, die neue Umgebung machte ihm fürchterliche Angst. Er versuchte aufzustehen und doch hatte er nicht die Kraft dazu. Mit großen und geweiteten Augen stellte er fest, dass er in seiner Fuchsgestalt war. Er begann etwas zu zittern und sah sich panisch um, denn er bekam immer Ärger, wenn er in dieser Gestalt war. Als er Geräusche hörte, die immer näher kamen, versuchte er verzweifelt die Gestalt zu wechseln, doch es funktionierte nicht. Mit vor Angst geweiteten Augen, starrte er den Schwarzhaarigen, der mit einer Nuckelflasche voller

Milch reinkam, an. Dieser sah den kleinen Fuchs etwas überrascht an, da er nicht erwartet hatte, dass dieser wach war. Der Uchiha näherte sich dem Fuchs langsam und vorsichtig, da er nicht wusste, ob dieser aggressiv auf ihm reagiert. Der Fuchs fing an zu zittern und Tränen in den Augen zu bekommen, als der Uchiha sich ihm näherte. Sofort kniff der Fuchs seine Augen zusammen, als er direkt vor ihm stand, innerlich bereitete er sich auf den Schmerz vor der ihn erwartete. Doch dieser blieb aus und er spürte etwas anderes als Schmerz, es war eine warme Hand, die zärtlich über seinen kleinen Kopf strich. Der Fuchs schmiegte sich unbewusst an die Hand und öffnete seine Augen etwas, er sah in die rabenschwarzen Augen des Schwarzhaarigen. Sasuke sah in die Augen von dem Fuchs und war ehrlich überrascht, dass dieser wunderschöne azurblaue Augen hatte, die dem Himmel und das Meer locker die Show stehlen konnten. Einige Zeit sahen sie sich nur an, bis dem jungen Uchiha einfiel, dass er die Flasche mit Milch noch in der Hand hatte und diese ihm hinhielt, der Fuchs sah diese misstrauisch an und schnupperte daran. Als Sasuke nicht bemerkte, dass der Fuchs keine Anstalten machte, etwas daraus zu trinken, sagte er seufzend zu diesen: „Du musst was trinken du bist viel zu schwach Kleiner, sie ist nicht vergiftet oder so, schau.“ Mit diesen Worten nahm der Uchiha die Flasche in den Mund und trank etwas heraus, der Fuchs sah ihm dabei zu und schluckte dann schwach. Nachdem der Uchiha etwas getrunken hatte, hielt er dem Fuchs wieder die Flasche hin und sah ihn erwartungsvoll an, der Fuchs sah die Flasche und dann Sasuke an. Nach leichten Zögern nahm er die Nuckelflasche in den Mund und begann zu trinken, die Milch war warm und schmeckte dem Fuchs sehr. Er schloss die Augen und fing an zu schnurren, als der Uchiha begann, ihn zu streicheln während er trank. Sasuke lächelte schwach, als er bemerkte, dass der Fuchs schnurrte, die Flasche war relativ schnell geleert. Sasuke setzte sich neben den kleinen Fuchs und hob diesen hoch, dieser fiepte überrascht, als Sasuke das tat. Sasuke legte ihn auf seinen Schoß und streichelte sanft den Bauch des Fuchses, dies entspannte ihn so sehr, dass dieser einschlief.